

500 Jahre Reformation

Ins neue Jahr mit „saxy“-Bach

Gülden schimmerten die Saxophone in der vollbesetzten Essenheimer Kirche, als das Publikum ein auch musikalisch glänzendes Konzert beklatschte.



Das Frankfurter Saxophon präsentierte zum Jahresbeginn in unserer Jubiläumsreihe *Wort-folgen* die ganze Bandbreite des Instruments und herrliche Klänge.

Pfarrer Meister erinnerte in seinem Grußwort daran, dass seit Jahrhunderten die Musik Bachs auch als Theologie in Tönen gelte. Und Dirigent Sebastian Fiebig, der unterhaltsam und mit Witz

durch das Konzert führte, versicherte: *Bach hätte das Saxophon geliebt*. Beides wurde durch einen echten Hörgenuss bestätigt

Im Mittelpunkt stand das 1. Brandenburgische Konzert Johann Sebastian Bachs. Tänzerische Leichtigkeit wechselte sich ab mit hellen und dunkel gefärbten Stimmungen. Aber auch Bachs Motette *Komm Jesu, komm* oder Georg Friedrich Händels *Feuerwerksmusik* begeisterten das Publikum. Dass es nicht nur klassisch geht, sondern auch jazzig bewies das Konzert mit dem mitreißenden Schlussstück *Palladio* von Karl Jenkins



Ein rundum gelungener Start ins neue Jahr.